

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Hieronymus Wiegleb an August Hermann Francke.

Wiegleb, Johann Hieronymus

Gotha, [vor 1700]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 243 : 59

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

zweiter Punkt!

Es hat der Superintendent Hr. Wallberg seinen, in Litten-
burg, dessen wider die hier, dasselbe inquiriert und
allerley protocollirte Laster, und andere aus darinnen sich
bathen, dass der Conventur. nupst dasselbe Hr. M.
franchant erdämpfte und einige traktirte in städtische
und in ignominiam nupst; gerissene protist recon-
mend: 20, und solches Protocoll inson fürst "bucht. - Litten-
burg hat der General Superint. Ferges alleis befohl, man
müßte diese dem lieben Vorn in gesein wissen, und
dabei bitten, dass er der ein Brief und alleis sich
der Litten, an inson fürst alleis stelle und sich
darin über gesein Superint. Hallenberg befohl,
und sonst der lange, auch in der Litten, Litten lang, sich.
Dieser aber soll der liebe Vorn in dem, steht der
Litten, dass er auch solches proticoll makte, nur
sonst makte Laster, als wenn er es aus dem
"übergehung Proticoll Laster; auch soll der liebe Vorn
der diese geschriebene Laster, die in Proticoll steht,
nicht anführen, sondern nur in gesein also ofen
sich, steht: Es Laster Konvention, als wenn der
Superint. Hallenberg der der so ein, irren,
man und sein Laster der so verdrüssig, und
stündig anführen, Laster also der Laster
Litten. unterstän. der liebe Vorn
nupst diese an gesein gesein sein an, und
sich die, ob er bei inson Litten fürst dabei
gesein, Laster und inson Litten, dass er es
gewinnt. Hr. Vale in Litten.
H. Joh: Litten. Trügler.

Ihr hochzuwunders
gehr
Herrn Hermann
Francken
Vollbalt Profess. Theol.
und Lingvarum Sabarinet
Orient. wie auch trüßlich
in Pastorat der Islamburg
gemeinde, meinen hochge
hrt und werthe gedenken
Ihrer Vortheil